

RICHTLINIEN FÜR DIE DRUCKDATENERSTELLUNG

Druckdatenerstellung

Um eine optimale und reibungslose Bearbeitung Ihrer Aufträge in entsprechender Qualität zu garantieren, sollten Sie folgende Punkte beachten:

Farbwiedergabe

- Pantone-, HKS-, RAL- und Vollfarbtöne müssen in **CMYK** umgewandelt werden.
- **RGB-Bildelemente** sind vorab in **CMYK** zu konvertieren.
- Sonderfarben wie **Metallic-Töne** und **Leuchtfarben** sind nur im **Folienplottverfahren** realisierbar.
- **Minimale Farbabweichungen** sind möglich.
- Ein **Testdruck/Proof** kann für **40,- € (zzgl. MwSt.)** angefordert werden. Ohne Proof sind spätere **Farbabweichungen nicht reklamierbar**.

Datenaufbereitung

- **Dateiformate:** PDF (X3) bevorzugt, alternativ TIF oder EPS
- **Maßstab/Auflösung:**
 - 1:1 mit **100 dpi**
 - 1:10 mit **1000 dpi**
- **Farbmodus:** CMYK
- **Farbauftrag:** max. 300 %
- **ICC-Profil:** ISO Coated V2 (ECI)
- **Beschnitt:** 5 mm rundum
- **Schnittmarken:** nein
- **Schriften:** eingebettet oder in Pfade umgewandelt
- **Konturen & Striche:** in Formen umwandeln
- **Überdrucken:** aus

Folienplott

Folienplots basieren auf **Vektordaten**. Ein Konturschnitt von **Pixelgrafiken** (z. B. JPG, TIFF, BMP) ist nicht möglich. Diese müssen zuvor **vektorsiert** werden.

✅ Wichtige Vorgaben:

- Alle **Pfade müssen geschlossen** sein.

- Konturstärke: **mind. 0,5 Punkte.**
- Überlagernde Pfade werden geschnitten – falls nicht gewünscht, **Objekte verschmelzen oder aussparen.**

 **Akzeptierte Dateiformate:** PDF, EPS, AI